



Pressekontakt

Sabine Milowan
Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-633
Mobil: +49 (0) 151 - 42621772
s.milowan@montag-stiftungen.de

Kontakt für Fachanfragen

Miriam Pflüger
Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-473
Mobil: +49 (0) 151 40765166
m.pflueger@montag-stiftungen.de

www.montag-stiftungen.de

Bonn, 30. Januar 2020

Pressemitteilung

Ein Geschenk an die Nachbarschaft: Freifelde e.V. übernimmt den Bürgerpark FreiFeld

Erstes Projekt des Programms „Initialkapital“ der Montag Stiftung Urbane Räume in neuer Trägerschaft

Halle (Saale), 30. Januar 2020 – Knapp zwei Jahre nach dem symbolischen Spatenstich ist es soweit: Der im Mai 2019 eröffnete Bürgerpark FreiFeld in Halle (Saale) - ein partizipativ entwickeltes Projekt der Urbanen Nachbarschaft Freifelde, der Stadt Halle (Saale), des Freifelde e.V. und engagierter Anwohnerinnen und Anwohnern des Viertels - wird am 30. Januar 2020 als Schenkung an den Freifelde e.V. übertragen. Der Verein, in dem sich engagierte Bürgerinnen und Bürger des Viertels im Zeichen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Nachhaltigkeit zusammengeschlossen haben, übernimmt als neuer Eigentümer die Verantwortung für die Nutzung und Bewirtschaftung des gemeinsam konzipierten und gestalteten Bürgerparks. Das FreiFeld ist das erste Projekt des Programms „Initialkapital für eine chancengerechte Stadtteilentwicklung“ der Montag Stiftung Urbane Räume, das mit der Übergabe in eine neue, lokale Trägerschaft seinen Abschluss für die operative Arbeit der Stiftung findet. „Die Montag Stiftung Urbane Räume hat in der Stadt Halle (Saale) einen dynamischen, verlässlichen und aktiven Partner für die Umsetzung dieses Projekts gefunden. Und ich bewundere den Einsatz der Vereinsakteure, die sich seit Jahren für ihren Stadtteil engagieren. Dieses Engagement hat sich gelohnt – der Park ist für Freifelde und das Gemeinwohl gesichert und wird auch in Zukunft viele positive Impulse in den Stadtteil bringen“, betont Stefan Anspach, Vorstand der Montag Stiftung Urbane Räume. „Der Bürgerpark bleibt dynamisch und in Entwicklung, da hier immer wieder neue Ideen und Projekte von der Nachbarschaft ausprobiert werden“, so Roland Mattmüller, Freifelde e.V.



Die Transformation der rund 6.000 Quadratmeter großen ehemaligen Industriebrache zum Bürgerpark FreiFeld erfolgte prozessorientiert und wird auch künftig so weitergedacht. Als lebendiger Treffpunkt im Viertel setzt das FreiFeld heute neue Impulse für den Stadtteil Freimfelde und fördert den nachbarschaftlichen Austausch - mit Grünflächen, Arealen für Spiel, Sport und Bewegung, Bildungsangeboten, vielfältigen Veranstaltungen, Nachbarschaftsfesten, Workshops und kreativen Projekten, wie z.B. einem Apothekergarten. Die Nutzungs- und Betriebsmodelle für das FreiFeld sind so aufgesetzt, dass sie einerseits dem Gemeinwohl dienen und andererseits die Betriebskosten der Freifläche selbstständig tragen können. Darüber hinaus gibt es einen von der Urbanen Nachbarschaft Freimfelde und der Stadt Halle (Saale) 2018 gegründeten Quartiersfonds, aus dem weitere gemeinwohlorientierte Projekte aus und für Freimfelde gefördert werden. Die Vergabe der Mittel obliegt einem Quartiersbeirat und wird durch die Bürgerstiftung Halle koordiniert. Als direkte Ansprechpartnerin für alle Bürgeranfragen und -anliegen steht Quartiermanagerin Nele Posinisky im Quartierbüro Ost der Stadt Halle (Saale), Freimfelder Straße 13, zur Verfügung. Kontakt: Nele.Posininsky@halle.de.

Projektfakten

Kooperationspartner

- Stadt Halle (Saale)
- Montag Stiftung Urbane Räume gAG
- Freiraumgalerie – Kollektiv für Raumentwicklung GbR

Projektinvestition der Urbane Nachbarschaft Freimfelde gGmbH

- 500.000 € für Erwerb- und Baumaßnahmen
- 650.000 € für Projekt- und Quartiersarbeit und für den Quartiersfonds

Immobilie

- 6.000 m² Parkfläche, Landsberger Straße 29, Halle (Saale) Freimfelde

Architekten/Planer

- bankert&menn Landschaftsarchitekten (Halle)



Projektentwicklung

2020

- Übertragung des FreiFelds an den Freimfelde e.V.
- Management, Nutzung und Weiterentwicklung des FreiFelds durch den Freimfelde e.V.
- Förderung gemeinwohlorientierter Projekte in Freimfelde durch den von der Urbanen Nachbarschaft Freimfelde und der Stadt Halle (Saale) finanzierten Quartiersfonds.
Leitung des Fonds durch die Bürgerstiftung Halle

2019

- Eröffnung des Bürgerparks FreiFeld am 4.05.2019
- Übernahme des Projektbüros der Urbanen Nachbarschaft Freimfelde durch das Quartiersmanagement Halle (Ost) als neues Quartiersbüro an der Landsberger Straße
- Übertragung der Leitung des Quartiersfonds in Freimfelde an die Bürgerstiftung Halle

2018

- Gründung des Quartiersfonds und des Quartiersbeirats zur Vergabe von Mitteln zur Förderung gemeinwohlorientierter Projekte aus und für Freimfelde
- Bauphase - Mai bis November: Räumung, Bodenerneuerung, Außenanlagen, Bau Bolzplatz

2017

- Partizipativer Planungsprozess für den Bürgerpark

2016

- Gründung der Projektgesellschaft „Urbane Nachbarschaft Freimfelde gGmbH“
- Kauf der Brachfläche
- Eröffnung des Projektbüros



Über die Urbane Nachbarschaft Freimfelde

Die Urbane Nachbarschaft Freimfelde gGmbH wurde auf Initiative der Kooperationspartner Montag Stiftung Urbane Räume, Freiraumgalerie und Stadt Halle (Saale) ins Leben gerufen. Ziel der Kooperation war es, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort den Stadtteil Freimfelde neu zu gestalten, entscheidende Impulse für das Zusammenleben zu geben und das Viertel als Wohn- und Lebensraum für langjährige und neue Anwohnerinnen und Anwohner lebenswerter zu machen.

Über die Montag Stiftung Urbane Räume

Die Montag Stiftung Urbane Räume gAG ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung und gehört zur Gruppe der Montag Stiftungen in Bonn. Im Sinne des Leitmotivs der Stiftungsgruppe „Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung“ engagiert sich die Montag Stiftung Urbane Räume als unabhängige Partnerin von Kommunen, Verbänden und zivilgesellschaftlichen Initiativen dort, wo Stadtteile von besonderen sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen geprägt sind.

Das Programm „Initialkapital für eine chancengerechte Stadtteilentwicklung“

Die Idee des Programms „Initialkapital für eine chancengerechte Stadtteilentwicklung“ ist es, durch Investition in eine Immobilie dauerhaft eine soziale Rendite zu erzielen und so wichtige Erneuerungsimpulse für den gesamten Stadtteil zu setzen. Die Immobilie dient dabei der gemeinwohlorientierten Entwicklung, denn die Gewinne, die durch Bewirtschaftung der Immobilie entstehen, fließen vollständig ins Viertel zurück und kommen dem Gemeinwesen zugute. Diesen Ansatz realisiert die Montag Stiftung Urbane Räume seit 2013 in der Urbane Nachbarschaft Samtweberei in Krefeld und seit 2016 mit dem Projekt Urbane Nachbarschaft Freimfelde in Halle (Saale). 2018 folgten die Urbane Nachbarschaft BOB (BOB Campus) in Wuppertal und die Urbane Nachbarschaft Imbuschplatz (KoFabrik) in Bochum.

Pressekontakt

Sabine Milowan
Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-633
Mobil: +49 (0) 151 - 42621772
s.milowan@montag-stiftungen.de

www.montag-stiftungen.de

www.nachbarschaft-freimfelde.de